



Legende

- Gewässer
- Gewässer, verrohrt
- Gemarkungsgrenze
- KRITIS (Kritische Infrastruktur)
- Beschreibung der allgemeinen Maßnahmen, vom Büro GBI vorgeschlagen
- Beschreibung der Maßnahmen, vom Land RLP vorgegeben
- Beschreibung der vorbestehenden Maßnahmen
- Höhenhebung und Entwicklungskorridor ohne eigendynamische Entwicklung
- ▨ Grabensystem
- Fließrichtung
- Außengebietswasser
- potenziell überflutunggefährdeter Bereich
- geringe Abflusskonzentration
- mäßige Abflusskonzentration
- hohe Abflusskonzentration
- sehr hohe Abflusskonzentration
- Privater Objektschutz

INFORMATION VERROHRUNGEN (Maßnahme 69)
 Verrohrungen sollten in regelmäßigen Intervallen über TV-Befahrungen inspiziert und gespült werden.

INFORMATION NOTABFLUSSWEGE
 Die Abflusskonzentrationen gemäß Hochwasserinformationspaket wurden überprüft, die Notwasserwege waren jedoch bis auf die eingezeichneten Bereiche durch Mauern oder Grundstückseinfassung bereits vorhanden.

Copyright by GBI-KiG, kopieren und versenden nur mit Genehmigung der GBI-KiG GmbH

GBI-KiG Montabaur
 Kommunale Infrastruktur GmbH
 Wilhelm-Mangels-Str. 17
 56410 Montabaur
 Tel.: 02602/9529950
 info@gbi-ki.de
 www.gbi-ki.de

U. F. Gierhard
 UHRSCHRIFT (Planverfasser)

Hochwasser- und Sturzflutvorsorgekonzept

Umfeld: Verbandsgemeinde Montabaur
 Stadt Montabaur, Stadtteil Eigendorf
 Kreis Westerwald

Planart: Maßnahmen zum schadlosen Abfluss
 im Starkregen- und Hochwasserfall
 Lageplan 2

Arbeitsnummer: **6.2** Maßstab: 1: 1.000 Datum: Oktober 2021

entworfen: F. Gierhard
 gezeichnet: F. Gierhard
 geprüft: F. Gierhard

Stadt Montabaur
 Konrad-Adenauer-Platz 8
 56410 Montabaur
 Tel. 02602 - 126 - 0
 Fax. 02602 - 126 - 150
 info@montabaur.de

UHRSCHRIFT (Auftraggeber)

- 28 Erstellung/Überprüfung/Fortschreibung des Alarm- und Einsatzplans
- 29 Sicherstellung der Ver- und Entsorgung
- 30 Anpassung der Bauelemente
- 60 Informieren über finanzielle Absicherung im Hochwasser- und Starkregenfall
- 61 Informieren über Serpentinpflicht potenzieller Betroffener und Versicherungsmöglichkeiten
- 62 Prüfen von Mafliedwängen in gefährdeten Bereichen
- 63 Durchführung von regelmäßigen Übungen zur Verinnerlichung und Einstellung einer Routine
- 64 Sensibilisierung für persönliche Hochwasseranforderungen
- 65 Wasserentnahme nur in genehmigten Fällen zulässig
- 66 Lagerflächen in Gewässernähe < 5 - 10 m entleeren
- 67 Beseitigung in Gewässernähe < 5 - 10 m unterfassen
- 68 Regelmäßige Reinigung der Regenrinne
- 90-06 Erstellung eines Gewässerentwicklungsplanes

Anlage 6.2, Maßstab: 1:1000, 31.10.2021
 UHRSCHRIFT (Planverfasser)